

Gemeinde Quarnbek**Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 23. April 2015,
im Sportheim Fortuna Stampe,
in Strohbück**

Beginn: 19.30 Uhr und 20.15 Uhr
Ende: 19.35 Uhr 22.25 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 97 bis 108 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 und 6 bis 22.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 19

Anwesende:**a) stimmberechtigt:**

- | | | | |
|-----|---------------|-------------|----------|
| 1. | Bürgermeister | Klaus | Langer |
| 2. | Gem.Vertr. | Carsten | Bock |
| 3. | Gem.Vertr. | Cedric | Boudin |
| 4. | Gem.Vertr. | Frank | Stephan |
| 5. | Gem.Vertr.in | Tanja | Metz |
| 6. | Gem.Vertr.in | Birgit | Rathje |
| 7. | Gem.Vertr.in | Melissa Ann | Kahlau |
| 8. | Gem.Vertr. | Horst | Kay |
| 9. | Gem.Vertr.in | Gunda | Niemann |
| 10. | Gem.Vertr. | Johann | Schirren |
| 11. | Gem.Vertr. | Harald | Steffen |
| 12. | Gem.Vertr. | Wolfgang | Gradert |
| 13. | Gem.Vertr.in | Ingrid | Wendel |
| 14. | Gem.Vertr. | Thomas | Stampa |

b) es fehlt entschuldigt:**c) nicht stimmberechtigt:**

Herr Reiser
Frau Hansen

Amt Achterwehr – Protokollführer
Amt Achterwehr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 13.04.2015 auf Donnerstag, den 23.04.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über die öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratende TOP.

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden beantragt:

- a) Absetzung der TOP's 16 und 17

STV: einstimmig dafür

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach vorne.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratenden TOP.
2. Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 11. Dezember 2014.
3. Personalangelegenheiten.
4. Bauangelegenheiten.
5. Verschiedenes nicht-öffentlich.
6. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11. Dezember 2014.
7. Bericht des Bürgermeisters.
8. Berichte der Ausschussvorsitzenden.
9. Fragen der Gemeindevertreterinnen und -vertreter.
10. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen.
11. Verpflichtung nachrückender Gemeindevertreter.
12. Aktuelle Erklärung zur Fraktionsbildung der Grünen.

13. Nachwahlen von Ausschussmitgliedern in verschiedenen Ausschüsse.
14. Wahl von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.
15. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Amtsausschuss.
16. Zustimmung zur Wahl der Wehrführung der Gemeindefeuerwehr Quarnbek.
Hier: Wehrführer und Stellvertreter einschl. Ernennung und Vereidigung.
17. Nachträgliche Beschlussfassung zur Reparatur/ Erneuerung der Fäkalienhebeanlage am FFW-Gerätehaus in Strohbrück.
18. Beratung über Reparatur oder Neubeschaffung der defekten Feuerlöschpumpe in Stampe/Hofkoppel.
19. Beschlussfassung zur Instandsetzung des LF8 der FF Quarnbek.
20. Beschlussfassung zur Beschaffung einer Wärmebildkamera für Gemeindefeuerwehr
21. Beschlussfassung über die Beschaffung einer Beschallungsanlage der Schulturnhalle.
22. Verschiedenes öffentlich

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

TOP 6: Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11. Dezember 2014

Es werden keine Änderungsanträge vorgebracht:

STV.: einstimmig dafür

Somit gilt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.12.2014 als festgestellt.

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters

- Einwohnerzahl per 01.04.2015 = 1.756 (plus 1)
- Im Zuge der Jugendgruppe/ Arbeit im Gemeindehaus proben nun auch jugendliche Bandmusiker aus der Gemeinde im Keller des Gemeindehauses an Wochentagen spätnachmittags und/ oder am frühen Abend.
- Das Deutsche Müttergenesungswerk wird vom 01.05.2015 bis 14.05.2015 Haussammlungen durchführen.
- Am 10.05.2015 findet der traditionelle Ottendorfer Kanallauf statt. Wie in den Vorjahren werden die Teilnehmer auch in diesem Jahr den bekannten Streckenverlauf nehmen.

- Wegen eines Kabelkurzschlusses im Verlauf des Sturenbergs zwischen den Ortslagen Quarnbek und Strohrück kommt es zu Verkehrsbehinderungen. Die Arbeiten können noch bis Mitte Mai andauern.
- In der Mensa musste wegen eines Defekts an dem 12 Jahre alten Gerät ein neuer Geschirrspüler kurzfristig angeschafft werden. Nach drei Preisabfragen hat der Bürgermeister den günstigsten Anbieter ausgewählt. Die Kosten belaufen sich auf 2.550,00 €.
- Für den Löschteich „Reimershof“ haben Johann Schirren und der Bürgermeister einen Wasserstandsmesser gebaut und mit Hilfe der Feuerwehr installiert. Zweck ist zu erkunden, wie viel (Lösch)Wasser sich im Teich befindet. Dies ist besonders für die Sommermonate von Interesse. Die Materialkosten belaufen sich auf 111,00 €; das Gestänge ist eine Spende von Johann Schirren.
- Die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen sind wie folgt geplant:
 - + Donnerstag, 28.05.2015
 - + Donnerstag, 16.07.2015
 - + Donnerstag, 10.09.2015
 - + Donnerstag, 08.10.2015
 - + Donnerstag, 12.11.2015
 - + Donnerstag, 17.12.2015

TOP 8: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Für den Wegeausschuss (Vorsitzender: Johann Schirren):

- + Beratung über die neue Niederschlagswasserbeseitigungssatzung
- + Beratung über Straßenreinigungssatzung (Erhebung von Gebühren)
- + Die Begehung der Straßen ist zum größten Teil abgeschlossen.

Für den Bauausschuss (Vorsitzenden: Wolfgang Gradert):

- + Beratung über den F-Plan und B-Plan „Windnutzungsfläche“; Problemerkörterung aufgrund der geplanten Ausgleichsflächen, die nunmehr in Westensee vorgesehen sind und nicht, wie ursprünglich angedacht, im eigenen Gemeindegebiet.
- + Herr Gradert berichtet, dass 20.000,- € für die Erneuerung der sanitären Anlagen im Feuerwehrgerätehaus in den Haushalt eingestellt sind. Ein Gemeindegänger (Architekt) hat sich bereit erklärt, ehrenamtlich und kostenlos, die Planung zu übernehmen. Weitere Beratungen erfolgen in der nächsten Sitzung des Bauausschusses. Die Umsetzung ist für Sommer 2015 geplant.
- + Herr Gradert berichtet weiterhin, dass die Sanierung des Gemeindehauses „Schritt für Schritt“ erfolgt. Jedes Jahr sollen zunächst 2 Fenster erneuert werden, um die Kosten auf mehrere Jahre zu verteilen.

Für den Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Carsten Bock):

- + Der Ausschuss hat seit der letzten Berichterstattung nicht getagt.
- + Die nächste Sitzung ist geplant, wenn aktuelle Zahlen vom Amt Achterwehr vorgelegt werden, damit die Kindergartengebühr beraten werden kann.

Für den Finanzausschuss (Vorsitzender Herr Schacht):

- + Der Haushalt 2015 soll für alle transparenter gemacht werden. Dazu wurde festgelegt, dass das Amt Achterwehr regelmäßig Buchungslisten vorlegt, welche durch den Ausschuss auf Einsparmöglichkeiten geprüft werden.
- + Der Antrag der Feuerwehr auf Kosteneinstellung für den Erwerb von 7 Führerscheinen wurde vertagt. Ursprünglich waren 2.000,00 € in den Haushalt eingestellt. Der tatsächliche Bedarf wird nochmals mit dem Wehrführer erörtert.

Für den Schul-, Jugend- und Sportausschuss (Vorsitzender Herr Nissen):

- + Herr Nissen berichtet, dass die Schülerzahlen eine erfreuliche Entwicklung nehmen. Derzeit sind 52 Schüler angemeldet; zukünftig werde man die 60 erreichen.
- + Die Abrechnung der AWO liegt vor. Daraus ergibt sich ein zukünftiger Zuschussbedarf der Gemeinde in Höhe von 5.946,32 €. Ca. 1/5 davon wird von der Gemeinde Achterwehr getragen.

Für den Umweltausschuss (Vorsitzender Herr Steffen):

- + Herr Steffen berichtet, dass er Mitstreiter gefunden hat, die bereit sind, die Aussichtsplattform zu bauen.
- + Weiterhin berichtet er, dass er gebeten wurde, Ausgleichsflächen in Bezug auf die „Windnutzungsfläche“ zu benennen.

TOP 9: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter

- Gemeindevertreter Steffen erklärt, dass im Rahmen des Felder Bahnhofbaus als Ausgleich Linden am Standort Flemhude gepflanzt werden sollten. Er fragt diesbezüglich nach dem Sachstand.
Bürgermeister Langer antwortet, dass die Amtsverwaltung und die Bahn die Anpflanzung von Linden eher kritisch sehen und Ahorn bevorzugen würden. Klärung folgt.
- Gemeindevertreter Steffen fragt, ob der alte Schulbus bereits verkauft wurde.
Herr Langer erklärt, dass zunächst der neue Schulbus einwandfrei funktionieren muss. Ein Rechtsanwalt kümmert sich um den entstandenen finanziellen Schaden.
Herr Schacht erwähnt in diesem Zusammenhang, dass er bereits Interessenten für den alten Schulbus hat.

Gemeindevertreterin Frau Niemann fragt, ob nicht übergangsweise ein Schulbus gemietet werden kann. Nachdem der Finanzausschussvorsitzende dieses grundsätzlich bejaht, bittet Frau Niemann, die Angelegenheit im Finanzausschuss zu beraten.

- Gemeindevertreter Steffen fragt, ob die Wasser- und Schifffahrtsgesellschaft (WSA) mittlerweile eingeladen wurde, um über die Entwicklung des Kanalausbaus zu berichten. Dieses wurde schon mehrfach von ihm angeregt.
Herr Langer erwidert, dass ein derzeitiger Vortrag wenig Sinn machen würde, da es nur wenige oder keinerlei Änderungen gibt. Dies ergab eine Nachfrage bei der WSA.
- Es wurde gefragt, warum der Knick am Osterfeuerplatz auf den Stock gesetzt wurde; wer das beauftragt hat und wer die Kosten dafür trägt. Der Pächter der angrenzenden Fläche hätte dieses gerne selbst erledigt.
Der Bürgermeister erklärt, dass er von der Straßenverkehrsaufsicht angewiesen wurde, die herunterhängenden Äste zu entfernen. Daher habe er im Rahmen der allgemeinen Knickarbeiten den in Frage stehende Knick ebenfalls auf Stock setzen lassen.
Herr Steffen merkt an, dass der Umweltausschuss zukünftig bei solchen Entscheidungen informiert werden möchte.
Frau Niemann fragt, was mit dem Knickholz passiert ist. Herr Langer antwortet, dass die durchführende Firma dieses beim Endpreis gegenrechnet.
- Weiterhin wird nochmals auf den Zustand des Fußweges zur Kirche hingewiesen. Er besteht hier größte Stolpergefahr.
Herr Langer erklärt, dass die Fa. Tantow bereits einen Auftrag habe und die Ausbesserungsarbeiten im Mai durchgeführt werden.
- Gemeindevertreterin Frau Niemann bittet darum, dass die Nestschaukel schnellstmöglich auf dem Spielplatz in Stampe aufgestellt wird.

TOP 10: Einwohnerinnen und Einwohner fragen

- Es wird gefragt, warum die Hundekotbeutel ausschließlich nur beim Amt Achterwehr abgeholt werden können.
Der Bürgermeister erwidert, dass auch er welche bevorraten würde und auch bei ihm ausgegeben werden.
- Herr Molt erklärt, dass er mit einem Schreiben an die Gemeinde Interesse an einer Beschäftigung am gemeindlichen Bauhof bekundet hat. Er fragt, ob diesbezüglich schon eine Entscheidung getroffen wurde.
Herr Langer antwortet, dass über die Angelegenheit noch beraten wird.

TOP 11: Verpflichtung nachrückender Gemeindevertreter.

Durch die Mandatsniederlegungen von Herrn Kay Oldörp und Frau Sabine Müller-Günther sind Frau Ingrid Wendel und Herr Thomas Stampa im Nachrückeverfahren als neue Gemeindevertreter der Gemeinde Quarnbek benannt.

Bürgermeister Herr Langer verpflichtet beide nach § 33 (5) Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach der Gemeindeordnung. Insbesondere verweist er hierzu auf die Verschwiegenheitspflicht.

TOP 12: Aktuelle Erklärung zur Fraktionsbildung der Grünen.

Gemeindevertreter Herr Schirren verliest die neue Erklärung der Grünen zur Fraktionsbildung und übergibt sie schriftlich dem Bürgermeister.

TOP 13: Nachwahlen von Ausschussmitgliedern in verschiedene Ausschüsse.

Durch das Ausscheiden von Frau Müller-Günther und Herrn Oldörp als Gemeindevertreter und durch das Nachrücken von Frau Wendel und Herrn Stampa in die Gemeindevertretung sind Nachwahlen in einigen Ausschüssen erforderlich.

Im Vorfeld der Abstimmung erklärt Gemeindevertreter Steffen im Namen der Wirt-Fraktion und der CDU-Fraktion, dass große Bedenken bestehen, dass die Grünen den Bürgermeister, Herrn Langer, in den Finanzausschuss berufen wollen. Der Finanzausschuss habe auch eine Art Kontrollfunktion und soll Entscheidungen des Bürgermeisters auch mal hinterfragen. Dieses wird erschwert, wenn der Bürgermeister selbst in dem Ausschuss ein Stimmrecht hat.

Im Anschluss erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Herr Langer schlägt vor, zunächst die Änderungen/Nachwahlen bekannt zu geben und im Anschluss –mit Ausnahme des diskutierten Finanzausschusses- en bloc abzustimmen:

Folgende Änderungen/Nachwahlen werden vorgeschlagen:

a) Bauausschuss:

- + Herr Thomas Stampa (GV), Nachfolger von Herrn Öldorp (GV)
- + Frau Mathews-Krabbenhöft (bgl.), Nachfolgerin von Herrn Stampa (bgl.)

b) Finanzausschuss:

- + Herr Klaus Langer (GV), Nachfolger von Herrn Öldorp (GV)

c) Sozial- und Kulturausschuss:

- + Herr Cedric Boudin (GV), Nachfolger von Frau Müller-Günther (GV)
- + Frau K. Schöps (bgl.); Nachfolgerin von Frau Mathews-Krabbenhöft (bgl.)

d) Schul-, Jugend- und Sport-Ausschuss:

- + A. Öldorp (bgl.); Nachfolger von Frau Lena Höfer (bgl.)

e) Umweltausschuss:

- + Herr Frank Stephan (GV); Nachfolger von Frau Müller-Günther (GV)

f) Wegeausschuss:

- + Frau Ingrid Wendel (GV); Nachfolgerin von Herrn Frank Stephan (GV)
- + Frau Lena Höfer (bgl.); Nachfolgerin von Frau Ingrid Wendel (bgl.)

Über die vorgeschlagene Neubesetzung wird – mit Ausnahme des Finanzausschusses- en bloc abgestimmt:

STV: einstimmig dafür.

Im Anschluss wird von allen Fraktionen nochmals die Besetzung im Finanzausschuss diskutiert und erörtert. Da keine Einigung erzielt werden kann, wird über die Nachbesetzung von Herrn Öldorp durch Herrn Langer im Finanzausschuss abgestimmt:

STV.: 7 dafür 0 Enthaltungen 7 dagegen.

Somit ist Herr Langer als neues Finanzausschussmitglied gewählt.

Protokollnotiz:

Die Nachwahl in Fachausschüsse erfolgt nach § 46 (10) der Gemeindeordnung (GO) im Meiststimmenverfahren. Hiernach ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Das Meiststimmenverfahren weist gegenüber der Beschlussfassung nach § 39 GO die Besonderheit auf, dass es lediglich auf die für einen Kandidaten abgegebenen Ja-Stimmen ankommt. Nein-Stimmen, die es nach dem Sinn des Verfahrens nicht gibt, und Stimmenthaltungen haben keinen Stimmwert.

TOP 14: Wahl von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Als neue stellvertretende Vorsitzende werden vorgeschlagen:

a) für den Bauausschuss:

- + Herr Frank Stephan (GV); Nachfolger von Herrn Kay Öldorp (GV)

c) für den Sozial- und Kulturausschuss:

+ Herr Cedric Boudin (GV); Nachfolger von Frau Müller-Günther (GV)

Über die vorgeschlagenen Stellvertreter wird en bloc abgestimmt:

STV.: einstimmig dafür

Somit sind die o.g. Personen die neuen stellvertretenden Vorsitzenden in den genannten Ausschüssen.

TOP 15: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Amtsausschuss.

Frau Müller-Günther scheidet als Vertretung des Bürgermeisters im Amtsausschuss durch ihre Mandatsniederlegung in der Gemeindevertretung aus.

Als neues stellvertretende Mitglied im Amtsausschuss wird vorgeschlagen:

Herr Johann Schirren

STV: einstimmig dafür - bei eigener Enthaltung

Somit ist Herr Johann Schirren neues stellvertretende Mitglied im Amtsausschuss.

**TOP 16: Zustimmung zur Wahl der Wehrführung der Gemeindefeuerwehr Quarnbek.
Hier: Wehrführer und Stellvertreter einschl. Ernennung und Vereidigung.**

a) Gemeindefeuerführer:

Herr Langer berichtet, dass Herr Bernd Osbahr auf der letzten Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek zum Gemeindefeuerführer gewählt worden ist.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der auf der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek am 27.03.2015 erfolgten Wahl des Herrn Bernd Osbahr zum Gemeindefeuerführer zu.

STV.: einstimmig dafür

Im Anschluss ernennt Bürgermeister Langer Herrn Osbahr zum Gemeindefeuerführer der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek und vereidigt ihn.

b) Stellvertretender Gemeindefeuerführer:

Herr Langer berichtet, dass Herr Hans-Georg Petersen auf der letzten Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt worden ist.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der auf der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek am 27.03.2015 erfolgten Wahl des Herrn Petersen zum stellvertretenden Gemeindeführer zu.

STV.: einstimmig dafür

Somit ist o. g. Beschlussvorschlag angenommen.

Im Anschluss ernennt Bürgermeister Langer Herrn Petersen zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek und vereidigt ihn.

TOP 17: Nachträgliche Beschlussfassung zur Reparatur/ Erneuerung der Fäkalienhebeanlage am FFW-Gerätehaus in Strohbrück.

Gemeindevertreter Horst Kay berichtet, dass er die Reparatur/ Erneuerung in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister nach vorheriger Absprache mit den Fraktionsspitzen aufgrund der Eilbedürftigkeit beauftragt habe.

Die Kosten beliefen sich auf:

Fa. Dohrau = 4.928,68 € inkl. MwSt und

Fa. Prinz = 533,79 € inkl. MwSt.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt nachträglich der Reparatur / Erneuerung der Fäkalienpumpe am Feuerwehrgerätehaus zu.

STV.: einstimmig dafür.

Somit ist der o.a. Beschlussvorschlag angenommen.

TOP 18: Beratung über Reparatur oder Neubeschaffung der defekten Feuerlöschpumpe in Stampe/ Hofkoppel.

Bürgermeister Langer erläutert kurz die Sachlage und erklärt die Notwendigkeit der Maßnahme. Der anwesende Gemeindeführer, Herr Osbahr, bestätigt diese.

Herr Langer führt weiter aus, dass ihm ein Angebot über eine Reparatur und alternativ über eine Neuanschaffung vorliegt. Der Preis für eine Reparatur liegt bei 9.988,79 € inkl. MwSt; der Preis für eine Neuanschaffung bei 12.452,16 € inkl. MwSt.

Im Anschluss einigt sich die Gemeindevertretung einvernehmlich über eine Neuanschaffung abzustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Neuanschaffung der Pumpanlage zum Preis von 12.452,16 €.

StV.: einstimmig dafür.

TOP 19: Beschlussfassung zur Instandsetzung des LF 8 der FF Quarnbek.

Herr Langer erklärt, dass das Löschfahrzeug (LF 8) bis zum 13.05.2015 eine Frist zur Wiedervorführung beim zuständigen TÜV hat. Die Mängelliste ist relativ umfangreich. Es liegen ihm derzeit zwei Kostenvoranschläge für die Instandsetzung des Fahrzeuges über

- a) 11.923,08 € inkl. MwSt und
- b) 14.460,00 € inkl. MwSt

vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Instandsetzung des LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr Quarnbek beim günstigsten Anbieter zum Angebotspreis in Höhe von 11.923,08 € in Auftrag zu geben.

STV.: einstimmig dafür.

TOP 20: Beschlussfassung zur Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Gemeindefeuerwehr.

Im Vorwege der Beschaffung wurde eine Preisabfrage durchgeführt. Das günstigste Angebot liegt bei 4.209,51 €. Die Ausgabe wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplanes berücksichtigt und dementsprechend wurden die Mittel in den Haushalt eingestellt.

Aufgrund der endenden Angebotsfrist wurde der Auftrag bereits erteilt.

Gemeindevertreterin Frau Metz merkt an, dass in dieser Gemeindevertretersitzung bereits 2 Ausgaben für die Feuerwehr beschlossen wurde, obwohl dafür keine Mittel in den Haushalt eingestellt wurde. Sie fragt in diesem Zusammenhang, insbesondere im Hinblick auf die Haushaltsdisziplin, ob auch eine Anschaffung im nächsten Jahr möglich sei.

Es erfolgt eine lebhafte Diskussion, die aber letztendlich zu keinem einheitlichen Ergebnis führt.

Es erfolgt daher die Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt nachträglich der Beschaffung einer Wärmebildanlage für die Freiwillige Feuerwehr Quarnbek zu einem Preis von 4.209,51 € inkl. MwSt zu.

STV.: 11 dafür 0 Enthaltungen 3 dagegen.

Somit ist der o.g. Beschlussvorschlag angenommen.

TOP 21: Beschlussfassung über die Beschaffung einer Beschallungsanlage der Schulturnhalle

Herr Nissen erläutert die Notwendigkeit einer solchen Anlage (Theater AG) und merkt an, dass 3 Angebote eingeholt wurden. Der Schulausschuss hat sich aus verschiedenen Gründen nicht für die preisgünstigste Anlage ausgesprochen.

Der Finanzausschussvorsitzende fügt hinzu, dass der Wunsch des Schulausschusses im Finanzausschuss keine Mehrheit gefunden hat, und man sich dort für die preisgünstigste Anlage ausgesprochen hat.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt –dem Wunsch des Schulausschusses nachkommend- der Beschaffung der teureren Beschallungsanlage gemäß des vorliegendem Angebotes für die Schulturnhalle zu.

STV.: 9 dafür 2 Enthaltungen 3 dagegen.

TOP 22: Verschieden öffentlich

- Herr Schacht berichtet, dass vor der Schule ein verdächtiger Mann gesichtet wurde, der versucht, Kinder anzusprechen und diese auch verfolgt. Der Mann wurde festgehalten und die Polizei informiert. Diese kann aber nur etwas unternehmen, wenn eine rechtswidrige Tat vorausgeht. Herr Schacht warnt nochmals ausdrücklich und bittet um Vorsicht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 22.25 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer